

Prüfprogramm Encasing



Allergendichte Bezüge können Hausstaubmilbenallergiker vor Milbenallergenen schützen und deren Symptome lindern. Für Encasings kann eine Kombination verschiedener Prüfmethoden durchgeführt werden.

Prüfmethoden

- Hausstaub- und Milbenbarriere: Prüfung des Durchtritts von Milbenkotallergenen durch Textilfläche, Naht, Reißverschluss
- Zytotoxizitätstest
- Sensibilisierungstest (U-SENS)
- Wasserdampfdurchgangswiderstand
- Luftdurchlässigkeit
- Fraktionsabscheidegrad mit DEHS-Prüfaerosol bei 5 cm/s



Beschreibung

Die Barrierewirkung des Encasings gegenüber Milbenkot-Allergenen wird mit einem speziell entwickelten Belastungs-Prüfstand getestet. Zusätzlich wird die Biokompatibilität (Haut- und Körperverträglichkeit) des Materials in zwei Zellkulturtests überprüft. Zusätzlich kann der Wasserdampfdurchgangswiderstand und die Luftdurchlässigkeit für das Encasing ermittelt werden.

Ihr Nutzen als Auftraggeber

- Verbrauchersicherheit
- Minimierung von Reklamationen
- Produktoptimierung
- Verkehrsfähigkeit der Ware

Marketinginstrumente - Label und Zertifikate

Bei nachgewiesener Wirksamkeit ist es möglich das Encasing mit dem Qualitätslabel „Allergikerfreundlich“ auszustatten und für den Kunden sichtbar die geprüfte Qualität auszuzeichnen.

Anforderungen an Prüfmuster

Bestehen der Prüfungen zur

- Beurteilung der Allergendichtigkeit mit Milbenkot nach SOP-QM 11.BM.03.062
- Zytotoxizität nach DIN EN ISO 10993-5
- In vitro Prüfung auf Sensibilisierung der Haut nach SOP-QM-11.BM.03.116

Optionale Prüfungen

- Wasserdampfdurchgangswiderstand nach DIN EN ISO 11092
- Luftdurchlässigkeit der Liegefläche nach DIN EN ISO 9237
- Fraktionsabscheidegrad unter Verwendung von DEHS -Prüfaerosol

Allgemein

- Ausreichend genaue Bezeichnungen (Materialzusammensetzung, Artikelnummer, ggf. Lagerung, etc.) des Prüfmusters angeben.

Materialmenge

- Mind. 5 Encasings, wenn alle Tests gewünscht sind

Prüfdauer

- Etwa 3 -4 Wochen; Terminbestätigung nach Prüfmuster-Eingang